

Skandal bei Schweigeminute: RWE-Fan fliegt aus Stadion!

Eklat bei Schweigeminute in Essen: Fan ruft Parole, wird angezeigt. Spiel endet 2:2, Essen bleibt auf Abstiegsplatz.



Hafenstraße, Essen, Deutschland - Ein Drama der besonderen Art ereignete sich in Essen! Während beim Drittliga-Spiel zwischen Rot-Weiss Essen und der U23 von VfB Stuttgart eine Schweigeminute für die Opfer des schrecklichen Anschlags in Magdeburg abgehalten wurde, brach ein Tumult aus. Ein Fan störte die stille Gedenkminute mit einem schockierenden Ausruf: „Deutschland den Deutschen“. Sofort geriet das Stadion in Aufruhr. Die anderen Zuschauer reagierten mit lauten „Nazis raus“-Rufen und übertönten den Störenfried.

Die Quelle **t-online** berichtet, dass der Revierklub Rot-Weiss Essen schnell handelte. Sie identifizierten die Person durch den Ordnungsdienst und brachten sie umgehend zur Stadionwache.

Dem Störer wurde ein Stadionverbot erteilt und eine Anzeige wegen Volksverhetzung ausgesprochen, ein weiterer Schritt, um klar und deutlich Stellung gegen Rassismus zu beziehen.

Polizeiliche Ermittlungen aufgenommen

Die Polizei hat nun ebenfalls Ermittlungen aufgenommen, wie **Kicker** berichtet. Der Vorfall ereignete sich vor dem Anpfiff der Partie, die schließlich mit einem packenden 2:2-Unentschieden endete. Doch das sportliche Ergebnis rückte in den Hintergrund, denn das Entsetzen über die Geschehnisse auf den Rängen überschattete alles.

Trotz dieser unschönen Szene zeigte sich das Stadionpublikum von seiner besten Seite. Inmitten der schockierenden Situation vereinten sich die Fans entschlossen gegen den Störungsversuch. Sie demonstrierten eindrucksvoll, dass Intoleranz und Hass keinen Platz haben sollten. Dieser Eklat erinnert daran, wie wichtig es ist, öffentlich und laut gegen solche Ausrufe von Fremdenfeindlichkeit vorzugehen.

Ein Spieltag im Schatten einer Tragödie

Der Grund für die Schweigeminute war der tragische Vorfall in Magdeburg am Freitagabend, bei dem ein schockierender Anschlag die Stadt in tiefe Trauer versetzte. Fünf Menschen verloren ihr Leben und über 200 wurden verletzt. Dieser schreckliche Akt der Gewalt war der Anlass für das Gedenken, welches in allen Stadien des Landes stattfand. Der emotionale letzte Spieltag des Jahres stand ganz im Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen.

Doch auch neben dem Spielfeld waren die Reaktionen der Fans von hoher Bedeutung. Der Vorfall machte deutlich, dass der Kampf gegen Rassismus und Intoleranz einen kollektiven Einsatz aller erfordert. Solche Momente verdeutlichen, dass Fußball mehr als nur ein Spiel ist – er ist eine Bühne für Haltung und Kultur. Und die Essener Fans haben sie eindrucksvoll genutzt,

um ein starkes Zeichen zu setzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hafenstraße, Essen, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at